

Liebe Rauschenbergerinnen,

Liebe Rauschenberger,

am 14.03.2021 finden in Hessen die Kommunalwahlen statt. Mit unserem 23-köpfigen Team von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Kernstadt und den Stadtteilen treten wir an, um auch in den nächsten 5 Jahren für Sie und für die künftigen Generationen eine besonnene, nachhaltige und zukunftsweisende Politik in Rauschenberg zu gestalten.

Wir stehen für

- eine werteorientierte Politik
- ein Miteinander der Generationen
- eine Förderung unserer Familien und Kinder
- eine solide und sparsame Haushaltsführung
- Zukunftsinvestitionen für ein lebenswertes Rauschenberg
- ein gutes Angebot an Kinderbetreuung
- eine moderne und leistungsstarke Feuerwehr
- einen starken Mittelstand und ein starkes Handwerk
- eine starke Partnerschaft mit unserer Landwirtschaft
- eine Förderung des Ehrenamtes im breiten Vereins- und Kulturangebot
- eine kostenfreie Nutzung der Bürgerhäuser für Übungsstunden durch unserer Vereine
- eine klima- und umweltverträgliche Politik
- eine Politik zum Wohl aller Menschen



**Wir alle.
Für Rauschenberg.**

Unsere Erfolge

In der letzten Legislaturperiode haben wir viel erreicht.

Folgende Projekte wurden beispielsweise mit uns verwirklicht bzw. auf den Weg gebracht:

- Ausbau der Kinderbetreuung (6. Gruppe)
Kindertagesstätte Rauschenberg
- Bevölkerungsrückgang gestoppt
- Car-Sharing mit E-Fahrzeugen
- Einrichtung eines Familien- und Beratungszentrums
- Entwicklung und Ansiedlung von Gewerbe
- Erfolgreiche Entwicklung und Vermarktung von Baugebieten in allen Ortsteilen
- Konsolidierung der Haushaltslage
- Modernisierung der Wasserversorgung in Josbach
- Neubau des Feuerwehrgerätehauses Albshausen
- Neubaugebiet in der Kernstadt
- Rauschenberg erste Bioenergiestadt Deutschlands
- Sanierung und Erweiterung des Bürgerhauses Schwabendorf
- Sicherung der Nahversorgung (Lebensmittelmarkt Kernstadt)
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel

Unsere Ziele

Für uns gilt, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen. Wir wollen unsere Heimat auch in der neuen Legislaturperiode weiterentwickeln.

Wir wollen „Neues gestalten und Bewährtes erhalten“. Dazu gehört

- die Finanzen weiter zu konsolidieren
- das Angebot der städtischen Jugendpflege zu erhalten und auszubauen
- das wohnortnahe Angebot der beiden Grundschulen in Rauschenberg und Bracht zu erhalten
- die Ansiedlung von neuem Gewerbe zu unterstützen und damit wohnortnahe Arbeitsplätze zu schaffen

- die Bedürfnisse unserer Senioren weiter zu berücksichtigen
- die bisherige Form der Straßenbeiträge zu reformieren. Dabei gehen uns die bisherigen vom Gesetzgeber geschaffenen Möglichkeiten der Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen allerdings nicht weit genug, da sie nicht den Erstausbau von Gemeindestraßen berücksichtigen
- die Dorfkerne zu erhalten. Dazu kann es auch sinnvoll sein, wirtschaftlich nicht mehr zu vermarktende Fachwerkhäuser abzureißen und die so gewonnenen freien Grundstücke dem bebauten Nachbargrundstück zuzuführen - „Aus zwei machen eins“. Dies erhöht die Attraktivität des verbleibenden Fachwerkgebäudes z.B. durch Nutzung der neu geschaffenen Freifläche als Garten und es entsteht neues „Grün“ im alten Ortskern
- die Feuerwehren zu stärken und für die notwendige Ausstattung zu sorgen
- die Haushaltsführung zukunftsorientiert auszurichten
- die Kinderbetreuung auszubauen und bezahlbar zu halten
- die Lebensqualität und Attraktivität von Rauschenberg zu erhalten und stetig auszubauen
- die örtlichen Vereine und Institutionen weiter zu fördern
- die wohnortnahe hausärztliche Versorgung zu erhalten
- die effiziente und bürgernahe Verwaltung weiter auszubauen
- Familien zu stärken
- die Nahversorgung zu erhalten und auszubauen
- in die vorhandene städtische Infrastruktur zu investieren
- neue Baugebiete zu bezahlbaren Preisen auszuweisen, da in allen Stadtteilen entsprechender Handlungsbedarf besteht und so auch Neubürger/innen gewonnen werden können
- unsere heimische Landwirtschaft weiterhin partnerschaftlich zu unterstützen. Sie trägt im Wesentlichen zum Erhalt unserer Kulturlandschaft bei und sichert die Versorgung

unserer Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln.

- unseren Beitrag dazu leisten, den Klimawandel zu stoppen, z.B. durch den weiteren Ausbau von erneuerbaren Energien
- weiter in den Radwegebau zu investieren



Wir unterstützen daher die anstehenden Projekte

- Anbau an die Mehrzweckhalle Bracht
- Bedarfsgerechte Ausweisung von Baugebieten
- Digitalisierung der Verwaltung und Ausbau Bürgerservice
- Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen
- Gründung einer Genossenschaft „Nahwärme“ im Stadtteil Bracht
- Modernisierung von Feuerwehrstandorten z.B. sog. „Schwarz-Weiß Trennung“
- Optimierung der Wasserversorgung Albshausen, Ernsthausen und Rauschenberg
- Sanierung Freibad Rauschenberg
- Weiterentwicklung der Glasfaseranbindung

Wir fordern

Um unsere Ziele zu verwirklichen bedarf es einer soliden Finanzausstattung der Kommunen. Wir fordern die Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene auf, zukünftig verstärkt auf Projektfinanzierungen zugunsten einer verlässlichen und soliden Grundfinanzierung für die Kommunen zu verzichten.

Bürgerbeteiligung ist uns wichtig

Wir begrüßen grundsätzlich die Bemühungen des Landkreises zu einer sparsamen Haushaltsführung, ist davon doch auch mittelbar die von den Kommunen zu zahlende Kreisumlage abhängig, die einen großen Ausgabenfaktor in unserem städtischen Haushalt darstellt.

Wir hätten uns allerdings gewünscht, dass das Verfahren zur Umstufung und Teileinziehung der K3 Bracht durch den Kreistag nicht ohne weitere Aussprache und ohne vorherige Anhörung der betroffenen Kommunen eingeleitet worden wäre.

Umso wichtiger ist es jetzt, dass das weitere Verfahren ergebnisoffen geführt wird. Der Ortsbeirat Bracht und die Rauschenberger Stadtverordnetenversammlung müssen im jetzt anstehenden Verwaltungsverfahren direkt eingebunden werden. Ein örtlicher Arbeitskreis muss den gesamten weiteren Prozess der Umstufung und Teileinziehung begleiten und ist vor allen Entscheidungen anzuhören.

Wir wollen keine voreiligen Entscheidungen über die Köpfe unserer Bürgerinnen und Bürger.

Unser Team

Unser Team für die Kommunalwahl besteht aus erfahrenen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern und neu dazugewonnenen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich für ihre Heimat in der Kernstadt und den Stadtteilen ehrenamtlich einsetzen möchten.

1. Heinrich Müller, Landwirtschaftsmeister
2. Axel Schmidt, Kaufmännischer Angestellter
3. Ralf Merle, Landwirtschaftsmeister
4. Dagmar Althainz, Hauswirtschaftsmeisterin
5. Karsten Müller, Diplomagraringenieur
6. Mario Debus, Auszubildender
7. Larissa Emmerich, Studentin
8. Reinhard Dersch, Krankenpfleger
9. Arno Hebler, Netzmeister Gas und Wasser
10. Julia Wysk, Zahnmedizinische Fachassistentin
11. Andreas Pigulla, Oberstudienrat
12. Sven Ohly, Dokumentationsmitarbeiter
13. Christine Siebert, Lehrerin/Beamtin

14. Matthias Sack, Industriekaufmann
15. Helmut Heinmöller, Kaufm. Angestellter
16. Jan-Niklas Schmidt, Student
17. Jan Hofmann, Landwirt
18. Jens Seibert, Staatl. Gepr. Techniker
Qualitätsinspektor
19. Alfred Hahn, Landwirtschaftsmeister
20. Regina Lauer, Altenpflegerin/Rentnerin
21. Jürgen Grüning, Diplomingenieur
22. Birgit Trümner, Verwaltungsbeamtin
23. Peter Hartmann, Bürgermeister a.D.



Ortsbeiratswahlen

Wie bereits bei den vergangenen Kommunalwahlen treten in Albshausen, Bracht, Ernsthausen, Josbach, Schwabendorf und Wolfskaute motivierte Bürgerinnen und Bürger auf Gemeinschaftslisten an, deren Wahl wir Ihnen an's Herz legen. Für die Kernstadt gibt es in diesem Jahr erfreulicherweise erstmals eine Gemeinschaftsliste von CDU, FBL und SPD. Unter den Bewerbern finden Sie auch Matthias Sack und Jan-Niklas Schmidt. Eine Beteiligung von Bündnis 90/Die Grünen an dieser Gemeinschaftsliste ist leider nicht erfolgt. Über eine Unterstützung der Gemeinschaftsliste Rauschenberg mit Ihrer Stimme freuen wir uns sehr.

Unsere Kandidaten für den Kreistag Marburg-Biedenkopf

Auf Platz 13 der CDU-Liste für den Kreistag kandidiert Bürgermeister a.D. Peter Hartmann. Bis zu seinem Amtsantritt als Bürgermeister der Gemeinde Wohratal im April 2001 war er in der Rauschenberger Stadtverwaltung beschäftigt, zuletzt als Büroleiter.

Er ist ein ausgewiesener Verwaltungsfachmann. Zu seinen Kernkompetenzen zählen unter anderem die Bereiche Finanz- und Haushaltswesen sowie Recht, Ordnung und Verfassung.



Wir haben mit Peter Hartmann einen erfahrenen Kandidaten gefunden, der die Stärken und Schwächen des ländlichen Raums kennt und so insbesondere auch die Belange der Städte und Gemeinden im Kreisparlament sachlich und kompetent vertreten kann. Folgen Sie ihm gerne auf seinen Social-Media-Kanälen bei Facebook und Instagram oder einfach im Internet unter www.kreistag2021.de.

Weitere Rauschenberger Kandidaten sind auf Listenplatz 50 Jan-Niklas Schmidt, auf Listenplatz 55 Heinrich Müller sowie Ralf Merle auf Listenplatz 75.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

machen Sie bitte bei der Kommunalwahl am 14.03.2021 von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme.

Die aktuelle Pandemielage schränkt leider die Möglichkeiten unserer Wahlwerbung stark ein. Klassischer Straßenwahlkampf wie z.B. durch Infostände, Hausbesuche oder Ortsbegehungen ist aktuell nicht möglich. Wir setzen daher neben dem heutigen Flyer verstärkt auch auf digitale Medien.

Gerne informieren wir Sie über aktuelle Themen unter www.cduinrauschenberg.de oder folgen Sie uns einfach auf unseren Social-Media-Kanälen bei Facebook und Instagram.

Noch eine Bitte zum Schluss. Machen Sie bei dieser Wahl verstärkt von Ihrem Briefwahlrecht Gebrauch! Die Briefwahl zur Kommunalwahl ist ab dem 01. Februar möglich.

Bleiben Sie bitte gesund!

Ihr CDU-Stadtverband Rauschenberg – **mit Vernunft in die Zukunft!**

